

---

**Mehr Konflikte durch gelungene Integration**

*El-Mafaalani, Aladin* 2018: *Das Integrationsparadox*. Kiepenheuer & Witsch: Köln.

Besprochen von **Valentin Feneberg**, Humboldt-Universität zu Berlin, Law & Society Institute, Unter den Linden 6, 10117 Berlin, E-Mail: [valentin.feneberg@rewi.hu-berlin.de](mailto:valentin.feneberg@rewi.hu-berlin.de)

<https://doi.org/10.1515/fjsb-2019-0053>

In dem Roman „Kraft“ stellt Jonas Lüscher seinen Protagonisten vor die Aufgabe, die von einem Silicon Valley Milliardär ausgeschriebene Preisfrage zu beantworten, warum alles, was ist, gut ist und wir es dennoch verbessern können. Aladin El-Mafaalani scheint sich für sein Buch „Das Integrationsparadox“ eine ähnliche Herausforderung gesucht zu haben, bezogen auf die deutsche Einwanderungsgesellschaft. Während aber der fiktive Richard Kraft an der Frage scheitert und sich schlussendlich an der Glocke des Hoover Tower der Universität Stanford